

I nostri vecchi credevano ai presagi la vita gli si rivelava attraverso segni e sogni inequivocabili

A liachtle un an schäulan enentruam



Prosegue il racconto di Viola N. Golo vincitore del premio "Tönle Bintam". Tragica e inaspettata la conclusione mitigata appena da un velo di malinconica poesia la durezza della vita sulle nostre montagne è rappresentata in maniera sorprendente da una ragazza di appena 22 anni.

Sai'z az pi 'z hatt giböllt, in sell mörgas di khua hatt gikhelbart a schummasz stiarle, sbartz az pi dar kholl, boda iz gishtën lai zo vuaz un hatt ägheft zo laida no vorda di khua hatt nidar gihatt in barm kafé, dar guat, pinn boi. Dena iz gest alz a geloava, baibar un männen, inn un auz von stall, pittar tschela von havan, pittar dekh zo de kha 'z khalbe, pinn gestarm kafé vor 'z Rosele, a baibe älumma pittnar khinn un pittnar khua. Un est pittnar stiarle. Z baibe hatt ägesauget 'z vich ena zo reda, gerekt az pi a kherz, pinn oang khalt un pinn hent plabe, azö azpi se se hatt gidrukht ummana pittar ändarn. Z hatt gestrenzart di trialn, gezoget tiat in ätn, un azö az pi na khertz zorgeat atz vaür, 'z baibe iz umgivallt. Di baibar soinn lai gelofft pitt ändarn kafé, guatn disa bött, un hokante ummana zuar dar ändarn, 'z iz gest alz a: "trakk vort 'z Khinn, nempp 'z Khinn, 'z impresionartze". Dar metzegar, dar wantzege boda nêtt hatt gehoket un boda nêtt iz gelofft hintar un vür, hatt genump 'z diarnle panar hänt un hatt khöht: "Ai bela, häüt moi spusa khocht da patana pul". Un 'z Khinn izzen nâgânt, ena zo reda. 'Z Rosele izesse augezoget, niamat hatt vorstânt bazzen iz vür khennet, daz müade, hämsa alle khöht un pensart. 'Z iz nonet a djar boda dar Karl hattze gelazt älumma pittnar diarnle un pittnar khua. Ummana älumma, umbromm dar stall iz gest khlumma. Un ke, di khua hatt gikhelbart in fevvaro, senonda, azze no hebat gihatt 'z sboi, hebatze lai gemöcht säa-

chan zo geba vort 'z stiarle, un di merkent azza seng ke ma hatt gech, hösinde. Ber da hatt 'z sêkkle von gêt inna, in innate gadjöf von rokh, hatt nêtt platz vor 'z hêrtz. 'Z Rosele, balz allz iz gest verte, iz gânt aft vraitohf, un alle häms gesek atz grapp von Karl, augeluant az pi a vaürt, ena zo reda un ena zo mövra-se, pin oang garade atz aisarn kraüt-zle. 'Z iz sêmm gestânt a baila zait, dena, soul bizese berat auzdarbekht alz in an stroach, izzen gezoget in schiall aft khopf un iz gekheart bidrumm humman. Da sell nacht, 'z baibe hatt nêtt zuargelekk oage, un ne-änka di nêcht boda beratn no khennet: 'z Rosele, von sell tage vort, hebat neme-ar geslaft. 'Z iz bidar gest pall längez, in di bisan hattz geplêtz, un 'z Rosele, 'z Khinn, di khua un 'z stiarle, soinn vürgânt azpi sa hãm gemak. Sichar, 'z soinn 'z gest schäulane zaitn un beratndar khent no sberame, ma niamat alora hatt gemak gloam daz sell boda hatt kontart da alt nona: "'Z bartnda khemmen traurege djardar. 'z barta nicht mear soinn 'z äzza un inn di êkhar barta nicht mear aukhemmen, dar täivl bart auz-voprennen allz, un di prüadar bart-tense töatn ummaz pinn ändar azpi ne-änka di vichar soinn guat zo tüana." Êkko, dise soinn 'z gest di zaitn boda beratn khent, nicht guat 'z vor daz zêll khlumma länt vorgêzzt von Gottarhe-ar. Ma disa iz un ändra stôrfdj. Di sbehtar von Rosele iz gest 'z stiana in Squizera, un sêmm, hattze gemacht bizzan, hebata gemak vennern arbat 'z Khinn, boda oramai iz gest az a schümmama diarn. Vängen au un gian übar di bêlt, laz-zan di muatar, di khua, da alt nona, in Kafé, in metzegar, in hoff, iz boll gest traure ma vor 'z Khinn hattz pa-riert soinn daz peste sachan zo tüana. "'Z khintmar vür sber, muatar", hattz khöht 'z diarnle, "ma i pinn sichar ke dar tatta bartmar soinn nâmp durch in Squizera o." 'Z iz gest dar tage von kaudiäno von vatar un in sell mörgas 'z Rosele iz agistânt, az pi alle tage. Ma mage nêtt khön ke 'z iz darbekht, umbromm, az pi alle di nêcht, da sell o hattz nêtt zuargelekk oage, ma 'z iz aukhent von peit un iz gânt zuar in heart z'zünta 'z vaür. Alz in an stroach hattz gihöart a ram-schada ar pa khemmehc. Un dena nicht mear. In quêla, aft lastra von ve-star, hattz gesek a liachtle birbln durch un her. 'Z baibe hatt lai gipetet an Re-kiemeterna un izesse gisenk. 'Z liach-tele, az pi 'z iz gest khent, azö iz gânt. 'Z hatta nêtt giböllt pensarn, 'z Rosele, ma 'z hatt sa gebizzt allz. Bia un

bo, ditza nêtt; ma baz, baz, ditza boll, ditza hattze gebizzt. Dar inintruam hatt nêtt gevelt, oh Karl, di inintruam velne nia. Z khinn, in sell mörgas, iz darbekht allz gevort, biz äнка iz inggest barm, di muatar hatt gihatt gezüntet 'z vaür un übergi-lekk in kafé. "Mamma, mamma" he-batz geböllt riuvan, ma 'z bort izzen darsticht in di gorgl. 'Z Rosele iz gi-loffz zuar in peit, 'z Khinn hatt gihatt di oang gibetart von schrakh: snattarn vo vrosi un nêtt soinn guat zo reda iz nêtt schümma vor niamat. Ma daz bir-sarste iz gest da sell khelte in gântz laip, di vüaz un di hent soinn gest ai-zökkela. Z baibe iz lai gisprunkh atz vestar zo riava in Kafé, nidar in hoff. Un dena izza girift dar doktor, dar fuff, dar metzegar, da lat nona, alle soinn zuargilofft. "Oh Gottarheer", häms gipetet di baibar: "Ditza nêtt, ditza mastoz nêtt zuarlazzan, nêtt in Rose-le, nêtt 'z Khinn". 'Z Rosele izesse ni-darglekk nâmp in diarnle, zo darbermaz pitt soinn laip, un dena, laise laise, hattz gizunk an altz kanzelle, dazzel boda dar Karl hatt hërta auges-unkh in Khinn zo machaz intschla-nen, balz iz gest khlumma un balda 'z lem hatt varirt soinn no allz zo le-ba. "Laise laise, liabaz ma Khinn, laise laise". Alle hãm gesiget, 'z hata neänka niamat mear gipetet. Alle soinn gest stille, augiluant au nâ in un peit, boda na muatar hatt geberget soi Khinn. Dena, az pi dar per bodase djukht zo difendra di khlumman, 'z Rosele iz augesprunkh un hãm auz gêt an hokar zo macha zittar di altm naurn. Est iz gest allz verte, 'z Khinn hebat neme-ar gihatt zo giana in Squizera, di tang boda 'z lem hatten gehatt vor-hoazi balz iz gibortet, soinn gest khennet gestolt vor hërta. "Setticemia", hattar khöht dar alt doktor, un dar fuff hatt geschühtl in khopf. In stalt izza ge-siânt 'stiarle, 'z Rosele hatt gebizzt, no von sell schäula tage von fevvaro, ke 'z berat gestânt pittnar khua un pit-nan khêble. 'Z iz khent alt, 'z baibe, un hatt neme-ar geslaft. Alle abas iz-zesse gezotzt auzzalt in tör un hatt ge-schaugert durch zuar in Ändarpêng un alle abas hatt gepitet zo höara di fikarla von nuzzpuma. Ma 'z iz hêr-ta gest 'z gefuka von bint boden hatt gemacht kompania. Fin in sell abas, balda di sunn iz lai gest gânt ena übar di pêrng. In sell abas, di fikarla hatt-zesse gihöart, daz alt Rosele. Dar met-zegar hattz giuuntet azö, gesotzt az penkhe, vorâ in tor. Est hattz gemak slavan. 'Z iz gest dar tage von kaudi-äno von Karl un von Khinn. Viola Nicolussi Golo

REN LAI AZ PI BIAR In provincia si è parlato nelle lingue di minoranza

In vorgännate vraita in da bichtgereste sala vodar provintz vo Tria, di Sala De-pero, gehoozt asö ombromm dar groaz kunstar Fortunato Depero hattze ge-veert un hatt gemacht alle di kareng un di tissan, iztaze gehallt di konferenz von mindarhaint. Vor da earst bötta alle hãm gemak ren soi muatarzung un khemmen gerade überasetz atz beles in khophhöar... in kuffia. Vor daz lusërnaesch hatta über-setzt di Luisa N. Golo von "Türle afte zung" von kamou vo Lusèrn. A pizzle vort iztada sichar gest, saiz vor di sêl-nen boda heböllt ren az pi biar, saiz vor di sêl-nen boda hehtann gemucht ubarset-zan. Ma an lestin alz iz gânt no mear-baz garêcht, di zboa laut boda hãm ge-redet az pi biar, dar vorsitzar von Kultu-rinstitut Annamaria Trenti un dar Pür-germaistar Luca N. Paoloz soinn gest guat zo gebase zo vorstiana an pestn. Vor di laüt, boda soinn gest sêmm zo lüsna iz gest a schümmadar tage, ma, ma mage boll gloam az sai gest, vor alle di mindar-haint vodar provintz, a schümmadar bi-chtegar tage. Bar böll gloam az ditza sai gest a naügar änfäng un azta vodase vür vort alle di vert boma mage, bartma möng ren gânt in di zung von mindar-haint. Di konferenz hatt ägenump in näüge re-golament vor in patent. Dar esâne vo est vort bart khemmen ingericht von toalkamöundar. Ma bart mag zornirn viar stêpfdar von destrarte A2 dena B1, B2 un dar sberaste bart soinn dar C1. Vor in earst stêpl vorstima lai zo reda vor al-le di ändarn bart soinn z'sraiba o. Dar To-alkamou bart äruavan alle di sêl-nen bod-a hãm ingêt domända zo vorsanen bel-esäm da bölln abegem. 'Z izta khennet gere-det vodar schual o, un dar vorsitzar vodar Provintz vo Tria Lorenzo Dellai, hatt khöht ke di provintz haltet starch kunt vo Lusèrn e ke azta in an tage bar-tnda soinn hkindar zo maga pensarn aft-na ziang hual in länt bartzesse sichar nêtt schial hintar, dar Pürgermaistar izesse lai gesichart azta di börtar von vorsitzar sern gesribet. A guatar tage boda gitt rêcht zo pensara ke ün-sar zug un kul-tur bart soinn untarstüzt in di djar boda khemmen o. (ang)

DI SAIT VO LUSERN PERIODICO DELLA MINORANZA CIMBRA DI LUSERNA

Istituto Cimbri - Kulturinstitut Lusèrn
Via Mazzini/Pründle, 5 - 38040 LUSERNA/LUSERN (TN)
e-mail: redazione@istitutocimbri.it
www.istitutocimbri.it - www.lusern.it
Tel. 0039 0464.78.82.04 - Fax 0039 0464.78.82.00

Mille di queste storie non basterebbero per raccontare il male dei nazionalismi Darnâ soinda gevallt di granatn



Lusèrn dise djar

Oggi Luserna è meta privilegiata di turisti e studiosi di lingua tedesca, che giungono fin qui per visitare l'isola germanofona più a sud d'Europa e studiare l'antica lingua. Ma appena poco più di un secolo fa, un gruppo di visitatori tedeschi, per aver osato spingersi a queste latitudini, scampò per poco al linciaggio ad opera di irredentisti trentini. Un triste episodio dimenticato, che tuttavia ebbe ampio risalto sulla stampa dell'epoca. In ludjo von djar 1907 a kompanja vo täütschan un österracharn iz gerift zo vuaz ka Persan, khem-mante abe vo Altrei (Anterivo) übar di pêrng. Soinn gest, alle pa-nändar, 34 männen un sim baibar, geüvart von täütsch profesör un pitör Edgar Meyer. Meyer iz gest a tschell von Tiroler

Volksbund, a feroin bo da hatt gesi-acht zo halta au un zo untarstü-ta di täütschn mindarhaint in "Welschtürl" - asö hattma gehoa-zt in di sêlln djardar di provintz vo Tria. Ma alz ditza hatt nêtt ge-vallt in trianar irredentisti, bo da hãm gesüacht zo hetza au di laüt kontro in täütschan. Ka Persan, Meyer un soine laüt soinn khennet "augenump" vo mearame hundar-tar zornege laüt, khennet zuar pit-ter aisanpân vo Tria un Rovrait. Di täütschan hãm geböllt giano a kan zimarn vo Folgrait, Lavrou un Lusèrn, ma di belesan hämsan nêtt geböllt bizzan zo lazzese gian vürnsden, da hämse geprüglit un hä-men zuargedjukht sänt un drêkh. Ma di sachandar berantse gelekk no vil birsar vor se, azta nêtt be-ratn khennet zuar bahemme 24 pin-tar zo helvanen. An lestin però hämsa geüvont tschêrn in an birnhaus. Sa in tage

damâ a toal vo dar kompanja, dar-schrakt, hatt augêt in vjazo un iz partirt zo kheara bidrumm zuar Tria, un dena in Täütschlânt. Di ändarn - 18 täütschan pittnâr-dar pinn Meyer - hãm audarbisht in bege zuar Kalnetesch un di ho-a-chebene. Seänka azta di belesan hãm gêtânt alla dar sôrt zohalta-se au, di täütschan soinn gerift fin San Sebastj. Sêmm di baké von länt hämen gêt herbege un hämse invidart zo giana vürnsden pit-tändar fin atz Lusèrn. Ma dar kapitän von pintarn vo Rovrait, vörtatnse azta auvar-khemm no mearar gestraita, iz-zen geloft inkeng un hatten läng zuargeredet, fin azzarse hatt kon-vintzart, nêtt zo giana vürnsden pitt soinn vjazo, ma zo kheara anvet-ze bidrumm bahemme in Etschtal. Asö di täütschan hãm gevênk in bege zuar Calliano, bo sa hãm ge-böllt nemmen in treno zuar Poat-

zan. Ma di belesan hãm lai dar-vert vo disan khlumma gebêksa vo progränn. Difatti ätz Mitter-pêrg (Mezzomonte) epparum-maz, in pasaran vür pinn autoiz gelânk zo geba in Meyer an prü-glar ätn khopf, machantn schäul-a plüatn. Ma daz birsarste, vor ün-sarame täütsche tschelln, hatt no gehatt zo khemma. Atti statzjong vo Calliano hämen bidar gepitet a khutta zornege laüt. Ma disa bô-ta soinda gest lai vüinf djendarme zo helbanen. Di täütschan soinn nêtt gest guat zo darbernese un hãm gevânk a kar-ge ströach. An lestin, ferirt un bo-suddt pitt pluut un drêkh, hämsaz dantânt auzosaitza in treno un soinn partirt, tragante huam a zengratz gedenkhh vo soinn vjazo in disan kantou von Kaiserauerl. Biane djar darnâ soinda gevallt di earstn granatn aft ün-sarame lentar. Paolo Pergher

NICOLUSSI CASTELLAN
RAG. GIORGIO
VIA COSTALTA, 24
38040 - LUSERNA - TN
Telefono e Fax: 0464-789780
e-mail: giorgio.castellan@tiscali.it



VENTICINQUE ANNI
DI ATTIVITÀ
ASSICURATIVA
AL VOSTRO SERVIZIO

FR081508